Die F.I.A.B. Mail (Freitag, 25.07.2025)

Edition: Freitag, 25.07.2025

Der Text hier ist die Aufzeichnung vom wöchentlichen Newsletter – der F.I.A.B. Mail von survival-kompass.de

---

Howdy.

Manche Wochen fühlen sich an wie ein voller Rucksack: schwer, unübersichtlich – aber du weißt, irgendwo da drin ist das Werkzeug, das du gerade brauchst. ?

In diesem Newsletter findest du wieder eine bunte Mischung:

? praktische Fertigkeiten
? spontane Wald-Impulse
? ein smarter Ausrüstungstipp
? und eine ehrliche Geschichte über Scheitern & Dranbleiben

Alles aus der echten Wildnis, direkt in deinen Posteingang. ?

Lass dich inspirieren, probier was aus – und nimm mit, was zu dir passt.

*(PS: In der aktuellen **Steady-Folge** rede ich über das, was man nicht auf Instagram zeigt: Fehler, Zweifel und warum Scheitern draußen dazugehört.)*

Fertigkeit:

Wenn du dein Bushcraft-Messer nur zum Schnitzen benutzt, hast du sein Tinder-Profil nicht gelesen. ?

Dabei kann es so viel mehr.

? Wenn du weißt, wie.

Hier sind 5 Dinge, die dein Messer wirklich draufhat – wenn du es richtig einsetzt:

5 Schlüssel-Fertigkeiten, die dein Bushcraft-Messer zur Verlängerung deines Arms machen

? **1. Zunder schaben – mit dem Messerrücken, nicht der Klinge**

Die Klinge ist zum Schneiden da, nicht zum Schaben.

? Warum? Schont die Schärfe. Und: Der Rücken ist perfekt, wenn er im 90°-Winkel geschliffen ist.

„Schab mich ruhig, aber bitte am Rücken.“ – dein Messer

? **2. Feathersticks herstellen – dein Upgrade für schlechtes Wetter**

Feine Holzlocken, die brennen wie Zunder auf Koffein.

Du brauchst sie, wenn dein Feuer nicht zündet.

Tipp: Weiches Holz, scharfe Klinge, Gefühl statt Gewalt.

? **3. Batoning – Holz spalten ohne Axt**

Holz halbieren mit purer Messer-Power?

Ja – wenn du mit einem Full Tang arbeitest und weißt, wie man schlägt, ohne zu zerstören.

Das geht. Und spart dir 2?kg Werkzeug im Rucksack.

? **4. Kerben schnitzen – für Haken, Aufhängungen, Baukonstruktionen**

Kerben sind wie Bushcraft-Scharniere.

Du brauchst sie für alles: Topfhaken, Fallen, Shelter.

Vier Stück reichen, um fast alles zu bauen, was du draußen brauchst.

? **5. Kleine Bäume fällen – ja, das geht!**

Nicht mit brachialer Gewalt, sondern mit Technik:

„Biber-Kauen“ nennt sich das. Schlag für Schlag, schräg – rund um den Stamm.

Kein Axt-Feeling, aber sehr befriedigend. Und in der Not? Gold wert.

? **Und jetzt der Clou:**

All das bringt dir nichts, wenn du’s nur liest. ?

Du solltest es üben. In sicherem Rahmen, mit Verstand und einem Messer, das zu dir passt.

Ich hab dir dafür alles in einen Guide gepackt – **mit Technik, Bildern und Fehlervermeidungstipps**:

? **5 Messer-Fertigkeiten, die dein Bushcraft-Messer zur Verlängerung deines Arms machen**

Interessant:

Ich stehe mit einer 4. Klasse im Regenwald... äh, na ja, im völlig durchweichten Stadtwald. ??

Die Gruppe? Wie aufgescheuchte Hühner.

Mein Gedanke? *"Verdammt, was mache ich jetzt bloß?"*
Mein Kopf fühlte sich an wie ein leerer Browser – viele Tabs offen, aber nichts lädt.

Aber dann erinnerte ich mich!

Denn jahrelang dachte ich, gute Waldtage bräuchten perfekte Vorbereitung, tolles Wetter und die richtige Ausrüstung.

Totaler Quatsch! ?

Viele gute Momente entstehen oft genau dann, wenn nichts nach Plan läuft. Wenn du mit dem arbeiten musst, was da ist: dem Wald, der Gruppe und deiner Kreativität.

3 Notfall-Aktivitäten, die IMMER funktionieren:

? **Spontarnung** (30 Sek): "Spontarnung!" – Augen zu, von 10 runterzählen. Alle verstecken sich blitzschnell. Chaos wird zu konzentriertem Versteckspiel.

? **Magnetische Füße** (1 Min): "Magnetische Füße!" – breitbeinig hinstellen, Augen zu, von 10 zählen. Alle bilden einen Kreis, jeder Fuß berührt den Nachbarn. Perfekt für Übergänge!

? **Statue des Waldwächters / Freeze** (1 Min): "Friert als Waldwächter-Statuen ein!" – stoppt jedes Chaos ohne Konfrontation. Nur durch dein Antippen kann man ent-froren werden.

Du brauchst nicht mehr Zeug – du brauchst mehr Vertrauen in das, was der Wald dir schenkt. ?

Falls du jetzt denkst "Ich brauche ALLE 17 Notfall-Aktivitäten“ – dann klicke hier:

? **Kein Material, schlechtes Wetter, chaotische Gruppe? Diese 17 Aktivitäten könnten dich retten (ohne Vorbereitung)**

Ausrüstung:

Rucksack auf dem Boden = nicht so cool

Warum du deinen Rucksack nicht abstellen solltest:

- Feuchtigkeit zieht sofort rein
- Insekten & Schmutz sammeln sich

- Reißverschlüsse verstopfen

Die 10-Sekunden-Lösung:

1. Stabilen Ast finden
2. Baum suchen
3. Rucksack mit Tragegurt einhängen
4. Fertig!

? Bleibt trocken
? Bleibt sauber
? Immer griffbereit

? Diesen Trick kennst du noch nicht? Teile das Video! ???

Bild:

Letzte Woche saß ich auf dem Boden, einen Feuerstein in der Hand, und dachte: "Das kann doch nicht so schwer sein." ?

Die ersten drei Versuche? Kompletter Schrott.

Der vierte? Sah aus wie von einem betrunkenen Neandertaler bearbeitet.

Meine Hände? Verkrampft und mein Gedanke: "*Vielleicht sollte ich doch bei meinem Laptop bleiben...*"

Aber dann passierte etwas Faszinierendes:

Plötzlich – nach gefühlten hundert Schlägen – löste sich ein perfekter Abschlag. Scharf wie ein Skalpell, elegant geschwungen.

In diesem Moment erinnerte ich mich an etwas Wichtiges über jede Art von Können:

Echte Fertigkeiten entstehen nicht SOFORT oder durch perfekte THEORIE, sondern durch imperfekte Praxis.

Die Menschen vor 1000 Jahren hatten keine YouTube-Tutorials oder Bücher. Sie hatten nur: Stein, Zeit und die Bereitschaft zu scheitern. Wieder und wieder.

Meine drei "Steinzeit-Lektionen" für heute:

? Anfangen ist wichtiger als perfekt sein (hab' ich auch **hier was zu geschrieben**)

? Scheitern lehrt mehr als Erfolg – Jeder zerbrochene Stein zeigt dir, was nicht funktioniert

? Geduld schlägt Geschwindigkeit – 4 Tage für 5 brauchbare Werkzeuge? Das ist okay!

Am Ende hatte ich nicht nur ein paar scharfe Steinwerkzeuge, sondern wieder eine Bestätigung: Wer etwas lernen möchte, muss bereit sein, länger dranzubleiben (daher gibt es ja **Wildimpuls** ?).

? An welchem Projekt gibst du zu schnell auf? Was wäre, wenn du dir steinzeitliche Geduld erlaubst?

? Auf Steady habe ich dazu auch einen Podcast aufgenommen: "**Perfekt unperfekt: Finde mehr Leichtigkeit im Unvollkommenen ?**"

Bis zum nächsten Abenteuer – draußen oder im Kopf.

Danke fürs Mitwandern.

Wilde Grüße
Martin

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt

Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner "Über mich"-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de